

ORIOR AG

Alternative Performancekennzahlen
Geschäftsjahr 2024

Alternative Performancekennzahlen

ORIOR verwendet in ihren Geschäftsberichten, Halbjahresberichten und weiteren Mitteilungen an Investoren finanzielle Kennzahlen, die nicht nach Swiss GAAP FER definiert sind (sog. Alternative Performancekennzahlen). Diese liefern nach Ansicht der Konzernleitung nützliche und relevante Informationen zur operativen und finanziellen Leistung der Gruppe.

Nachfolgend werden die wichtigsten alternativen Performancekennzahlen erläutert und auf eine Kenngrösse gemäss Swiss GAAP FER übergeleitet. Die verwendeten alternativen Performancekennzahlen sind möglicherweise nicht mit ähnlich betitelten Kennzahlen, die von anderen Unternehmen veröffentlicht werden, vergleichbar. Alle im Finanzbericht dargestellten alternativen Performancekennzahlen beziehen sich auf die Performance des laufenden Jahres und der Vergleichsperiode. Der Vollständigkeit halber sei darauf hingewiesen, dass die Vorjahreszahlen in Analogie zum Finanzbericht 2024 zur Abbildung von Änderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen sowie aufgrund von Fehlerkorrekturen angepasst wurden.

Performance

Umsatzentwicklung

Aufgrund des internationalen Profils und der Akquisitionstätigkeiten unterteilt die ORIOR Gruppe ihre Umsatzentwicklung zum Vorjahr in die drei Effekte:

- Organisches Wachstum,
- Wechselkurseffekt,
- Akquisitions-, Desinvestitions- und Konsolidierungseffekt.

Organisches Wachstum

Das organische Wachstum stellt die Umsatzentwicklung nach Bereinigung um Akquisitionen/Desinvestitionen sowie Veränderungen im Konsolidierungskreis und Wechselkursschwankungen dar. Somit ist ein Vergleich mit dem Vorjahr bei gleichbleibendem Konsolidierungskreis und zu konstanten Wechselkursen möglich. Das ausgewiesene organische Wachstum entspricht dem Residualwert nach Berechnung des Wechselkurseffekts und des Akquisitions-, Desinvestitions- und Konsolidierungseffekts.

Wechselkurseffekt

Der Wechselkurseffekt stellt den Einfluss der Wechselkursschwankungen auf den Nettoerlös dar. Dieser ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Nettoerlös des Berichtsjahres und dem Nettoerlös des Berichtsjahres zu konstanten Wechselkursen (konstanter Wechselkurs bedeutet die Umrechnung des Nettoerlöses der ausländischen Gesellschaften zum durchschnittlichen Wechselkurs des Vorjahres).

Akquisitions-, Desinvestitions- und Konsolidierungskreiseffekt

Der Akquisitions-, Desinvestitions- und Konsolidierungseffekt stellt die aus Akquisitionen, Desinvestitionen und Veränderungen im Konsolidierungskreis dazugewonnenen bzw. aufgegebenen Nettoerlöse dar. Solange die Vorjahresvergleichsperiode eines erworbenen Geschäfts nicht in die konsolidierte Erfolgsrechnung eingeflossen ist, wird dessen Nettoerlös als Akquisitions-, Desinvestitions- und Konsolidierungskreiseffekt dargestellt. Entsprechend wird der Nettoerlös jeder Akquisition und der Veränderung im Konsolidierungskreis für die ersten 12 Monate im Akquisitions-, Desinvestitions- und Konsolidierungseffekt berücksichtigt. Sofern ein Geschäft aufgegeben wird, werden dessen Nettoerlöse für die Vorjahresvergleichsperiode als Akquisitions-, Desinvestitions- und Konsolidierungskreiseffekt dargestellt.

Die resultierenden Effekte werden anschliessend in % zum Nettoerlös des Vorjahrs ausgewiesen.

Umsatzentwicklung 2024	Jan – Dez 24	Org	FX	Akq/Kons	Jan – Dez 23
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen in TCHF	642 080	3 003	– 4 017	0	643 094
Umsatzentwicklung nach Effekt	– 0.2%	0.5%	– 0.6%	0.0%	
Ø Wechselkurs CHF/EUR			0.9525		

Umsatzentwicklung 2023	Jan – Dez 23	Org	FX	Akq/Kons	Jan – Dez 22
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen in TCHF	643 094	13 328	– 6 925	0	636 691
Umsatzentwicklung nach Effekt	1.0%	2.1%	– 1.1%	0.0%	
Ø Wechselkurs CHF/EUR			0.9716		

Bruttogewinn und Bruttomarge

Der Bruttogewinn sowie die Bruttomarge sind in der von Swiss GAAP FER definierten Gliederung der Erfolgsrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren nicht enthalten. ORIOR verwendet den Bruttogewinn sowie die Bruttomarge, um die Entwicklung des Warenaufwands verständlicher darzustellen. Der Bruttogewinn setzt sich zusammen aus dem Nettoerlös, reduziert um den Warenaufwand und Fremdleistungen sowie angepasst um die Bestandesänderungen der Halb- und Fertigfabrikate. Die Bruttomarge ergibt sich, wenn der Bruttogewinn durch den Nettoerlös dividiert wird.

in TCHF	Jan – Dez 24	Restated Jan – Dez 23
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	642 080	643 094
Warenaufwand/Fremdleistungen	– 351 154	– 334 736
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate	5 636	– 2 190
Bruttogewinn	296 562	306 168
Bruttomarge	46.2%	47.6%

EBITDA und EBITDA-Marge

Earnings before Interest, Taxes, Depreciation & Amortisation (EBITDA) entspricht dem Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen. Die EBITDA-Marge ergibt sich, wenn der EBITDA durch den Nettoerlös dividiert wird.

in TCHF	Jan – Dez 24	Restated Jan – Dez 23
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	– 31 878	26 203
+ Abschreibungen – Sachanlagen	18 963	18 827
+ Abschreibungen – Immaterielle Anlagen	8 455	8 294
+ Wertbeeinträchtigungen Sachanlagen	25 243	0
+ Wertbeeinträchtigungen Immaterielle Anlagen	1 323	0
+ Wertbeeinträchtigungen Finanzanlagen	384	0
EBITDA	22 488	53 324
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	642 080	643 094
EBITDA	22 488	53 324
EBITDA-Marge	3.5%	8.3%

Adjusted EBITDA

Die ORIOR Gruppe verwendet einen adjusted EBITDA, um die Entwicklung des operativen Ergebnisses ohne Aufwendungen aus Unternehmenstransaktionen – im Wesentlichen Transaktions- und Integrationskosten – und einmalige Aufwendungen (Restrukturierungen und nicht operativ bedingte rechtliche Verpflichtungen/Beratungskosten) auszuweisen.

Damit wird die Vergleichbarkeit gewährleistet, da es sich um einmalige Sondereffekte handelt. Der um diese Effekte entlastete EBITDA wird als adjusted EBITDA ausgewiesen.

		Restated
in TCHF	Jan – Dez 24	Jan – Dez 23
EBITDA	22 488	53 324
+ Einmalige ausserordentliche Bereinigungen		
Reorganisation/Restrukturierung Culinor	10 119	
Reorganisation/Restrukturierung auf Gruppenstufe	1 477	
Verpflichtungen Casualfood	4 453	
Rechtsfälle und Beratungskosten	1 223	
Adjusted EBITDA	39 760	53 324
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	642 080	643 094
Adjusted EBITDA	39 760	53 324
Adjusted EBITDA-Marge	6.2%	8.3%

Liquidität/Kapitalstruktur

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote setzt das Total des Eigenkapitals inklusive Minderheitsanteile ins Verhältnis zur Bilanzsumme (Total Aktiven oder Total Passiven).

		Restated
in TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Total Aktiven	349 129	362 494
Eigenkapital Aktionäre ORIOR AG	30 785	81 600
Minderheiten	0	0
Total Eigenkapital	30 785	81 600
Eigenkapitalquote	8.8%	22.5%

		Restated
in TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Theoretische Bilanzsumme inkl. Goodwill	431 440	453 565
Theoretisches Eigenkapital inkl. Goodwill	113 096	172 671
Minderheiten	0	0
Total theoretisches Eigenkapital inkl. Goodwill	113 096	172 671
Eigenkapitalquote inkl. Goodwill	26.2%	38.1%

Core Cash Conversion

Die ORIOR Gruppe definiert die Core Cash Conversion als Verhältnis von Cash Flow aus Betriebs-tätigkeit vor Veränderungen Nettoumlaufvermögen (NUV) zu adjusted EBITDA. Diese Kennzahl legt dar, wie viel des betrieblichen Ergebnisses vor Abschreibungen und Amortisationen (adjusted EBITDA) in Cash Flow aus Betriebs-tätigkeit vor Veränderung NUV umgewandelt wurde.

in TCHF	Restated	
	Jan – Dez 24	Jan – Dez 23
Cash Flow aus Betriebs-tätigkeit vor Veränderung NUV	33 661	45 786
Adjusted EBITDA	39 760	53 324
Core Cash Conversion	84.7%	85.9%

Nettoverschuldung/Adjusted EBITDA-Quote

Die ORIOR Gruppe verwendet diese Kennzahl, um die Relation zwischen Verschuldung und Rentabilität aufzuzeigen. Dazu wird die Nettoverschuldung, welche nachfolgend hergeleitet wird, durch den adjusted EBITDA dividiert.

in TCHF	Restated	
	Jan – Dez 24	Jan – Dez 23
Adjusted EBITDA	39 760	53 324
+ Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	91 706	30 118
+ Langfristige Finanzverbindlichkeiten	102 600	102 738
– Flüssige Mittel	– 12 641	– 15 937
– Derivative Finanzinstrumente	– 294	0
Nettoverschuldung	181 371	116 919
Nettoverschuldung/Adjusted EBITDA-Quote	4.56	2.19

ROCE

Der Return on Capital Employed (ROCE) gibt die Rentabilität des eingesetzten Kapitals wieder. Dazu wird das betriebliche Ergebnis bereinigt um Sondereffekte und Wertbeeinträchtigungen der letzten 12 Monate mit dem per Stichtag eingesetzten Kapital in Relation gesetzt.

in TCHF	Restated	
	Jan – Dez 24	Jan – Dez 23
+ Umlaufvermögen	189 093	185 916
– Kurzfristige Verbindlichkeiten	– 192 419	– 151 444
– Flüssige Mittel	– 12 641	– 15 937
– Wertschriften	– 712	– 708
+ Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	91 706	30 118
+ Sachanlagen	114 130	123 350
+ Immaterielle Anlagen	40 530	47 109
+ Finanzanlagen	5 376	6 117
Capital Employed	235 063	224 521
Betriebliches Ergebnis (EBIT) – LTM*	– 31 878	26 203
Wertbeeinträchtigungen	26 950	0
Sondereffekte aus Herleitung adjusted EBITDA	17 272	0
Betriebliches Ergebnis (EBIT) – LTM* adjusted	12 344	26 203
ROCE	5.3%	11.7%

*LTM=Last Twelve Months